



Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 im Schuljahr 2010/2011 Informationen für Eltern

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, in den nächsten Wochen werden in allen Bundesländern Vergleichsarbeiten in allen dritten Klassen der Grundschulen in den Fächern Mathematik und Deutsch geschrieben. An diesen Vergleichsarbeiten wird auch Ihr Kind teilnehmen. Im Folgenden bieten wir einige grundlegende Informationen zu VERA.

Warum werden Vergleichsarbeiten durchgeführt?

Durch Vergleichsarbeiten wird festgestellt, welchen Lernstand Schülerinnen und Schüler in den untersuchten Lernbereichen erreicht haben. Sie sollen daher aufzeigen, wo Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler liegen, und inwieweit das unterrichtliche Handeln verschiedene fachliche Kompetenzen hinreichend fördert. Den Lehrerinnen und Lehrern geben Vergleichsarbeiten damit wertvolle und differenzierte Hinweise zum Förderbedarf der Lerngruppen und Klassen. Den Schulen ermöglichen die Vergleichsarbeiten darüber hinaus eine statistisch abgesicherte Standortbestimmung. Es werden landesweite Vergleichswerte ermittelt. Damit kann sich beispielsweise die Schule Ihres Kindes mit den Ergebnissen vergleichen, die in

Ihrem Bundesland insgesamt sowie in Schulen mit ähnlichen Standortvoraussetzungen erreicht werden. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Wer nimmt an den Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten ist für alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen verpflichtend. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können ausgenommen werden. Die Teilnahme dieser Schülerinnen und Schüler liegt im Ermessen der Lehrerinnen und Lehrer.

Was wird bei den Vergleichsarbeiten überprüft?

Bei den Vergleichsarbeiten werden wichtige Bereiche der Fächer Deutsch und Mathematik untersucht. Im Fach Deutsch steht in diesem Schuljahr „Lesen“ sowie „Schreiben“ im Mittelpunkt. In Mathematik werden Aufgaben aus den

Bereichen „Muster und Strukturen“ sowie „Zahlen und Operationen“ bearbeitet.

Wann finden die Vergleichsarbeiten statt?

Die Vergleichsarbeiten finden statt:

- im Fach Mathematik am 10. Mai 2011
- im Fach Deutsch Lesen am 12. Mai und Schreiben am 18. Mai 2011

Die Bearbeitungszeit beträgt in Mathematik 60 Minuten. In Deutsch für den Bereich Lesen beläuft sich die Testzeit auf 40 und für den Bereich Schreiben 20 Minuten.

Was für Aufgaben werden gestellt?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten wurden von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse entwickelt und in deutschlandweit zufällig ausgewählten Schulen erprobt. Sie orientieren sich an den bundesweit geltenden Bildungsstandards, deren Erreichung das Ziel in der 4. Klassenstufe ist, und werden in beiden Fächern zentral gestellt. Damit können die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten

wichtige Hinweise zur Unterstützung auf dem Weg zur Erreichung der Standards bieten.

Die Aufgaben zielen nicht auf die Überprüfung dessen, was Ihr Kind in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt hat.

Vielmehr wird festgestellt, welches Wissen und welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler langfristig erworben haben und inwieweit sie diese anwenden können.

Soll mein Kind sich vorbereiten?

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften über Ablauf und Anforderungen der Vergleichsarbeiten rechtzeitig informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist weder sinnvoll noch erforderlich. Bitte bestärken Sie aber Ihr Kind, dass es bei den Vergleichsarbeiten ebenso wie bei Klassenarbeiten sein Bestes gibt.

Werden die Vergleichsarbeiten benotet?

Die Vergleichsarbeiten werden in Nordrhein-Westfalen nicht mit einer Note versehen und nicht als Klassenarbeit gewertet, sondern bei der Festlegung der Zeugnisnote dann ergänzend herangezogen, wenn eine Schülerin oder ein Schüler zwischen zwei Noten steht. Die Bewertung der erbrachten Leistungen erfolgt auf der Basis der bisher erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers im Unterricht, der von der Klasse oder der Lerngruppe bei den Vergleichsarbeiten

erzielten Ergebnisse sowie der Bewertung der Aufgabenschwierigkeiten vor dem Hintergrund des erteilten Unterrichts. Dabei soll entschieden werden, ob die von der Schülerin bzw. dem Schüler gezeigten Leistungen im Rahmen der Vergleichsarbeit den Erwartungen entsprechen oder über bzw. unter den Erwartungen liegen. Ein allgemein verbindliches Benotungsraster oder -schema ist nicht vorgegeben. Die Ermittlung einer Note auf der Grundlage der Bepunktung einzelner Aufgaben ist nicht zulässig.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Vergleichsarbeiten werden von den Lehrkräften der Schule anhand von zentral erarbeiteten Korrekturhinweisen ausgewertet. Die Klassen- und Schulergebnisse werden dann per Internet von der Universität in Landau ausgewertet und aufbereitet. Das Ergebnis Ihres Kindes erfahren nur Sie als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer. Die Auswertung auf Klassen- und Schulebene erfolgt anonym. Sämtliche Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Als Rückmeldung über das Abschneiden Ihres Kindes erhalten Sie Informationen darüber, welche Kompetenzstufe Ihr Kind in den untersuchten Bereichen der Fächer Deutsch und Mathematik erreicht hat. Diese Informationen sollen helfen,

Stärken zu erkennen und machen Bereiche sichtbar, in denen Förderung und Unterstützung angebracht sein könnte. Sie bieten damit eine Grundlage für Gespräche mit den Lehrkräften über den Lernstand Ihres Kindes.

Was geschieht mit den Ergebnissen?

Nach Auswertung der Vergleichsarbeiten durch die Schule werden Ihnen die Ergebnisse Ihres Kindes mündlich oder schriftlich mitgeteilt. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sind "Eigentum" der Schule. Die Datenhoheit und der pädagogische Umgang mit den Daten liegen allein bei der Schule.

Wer hat die Vergleichsarbeiten entwickelt?

Seit 2009 werden die Aufgaben für VERA unter Leitung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin entwickelt. Die internetbasierte, differenzierte Ergebnismeldung wird vom Projekt VERA am Zentrum für empirische pädagogische Forschung (zepf) an der Universität Landau vorgenommen.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Vergleichsarbeiten finden Sie im Internet unter den Adressen:

<http://www.projekt-vera.de>

www.standardsicherung.de/vera3